

Remote-Usability-Testing

Usability-Tests beim Nutzer zu Hause



Webseiten lassen sich mittels KONO's Remote-Testing-System unter realistischen Surfbedingungen auf ihre Nutzerfreundlichkeit und ihren Nutzwert testen: Das in Zusammenarbeit mit SirValUse und Interrogare entwickelte Usability-Testverfahren ermöglicht die Beobachtung des Surfverhaltens von Website-Besuchern, die das untersuchte Angebot von zu Hause aus oder am Arbeitsplatz nutzen.

Remote-Testing

Usability-Tests von Websites am PC der Probanden zur Berücksichtigung der gewohnten Nutzungsumgebung.

- Ermöglicht große Stichproben und Kostenersparnisse.
- Erreichen schwer zugänglicher Nutzergruppen.
- Instrument zur Durchführung von Online-Experimenten.
- Integrierte Betrachtung von Befragungs-, Beobachtungs- und Messdaten.

Um die Usability von Webanwendungen zu testen, werden in der Regel explorative Einzelinterviews im Labor durchgeführt. Das Verfahren erlaubt die eingehende Exploration von Usability-Problemen und die Entwicklung detaillierter Empfehlungen zur Optimierung der Anwendungen. Allerdings ist aufgrund des Aufwandes die Durchführung auf eine kleine Stichprobe von 10 bis 15 Testpersonen beschränkt. Zudem versetzt ein solcher Test im Usability-Labor die Probanden in eine künstliche Situation. Wird eine Website dagegen vom eigenen PC zu Hause oder am Arbeitsplatz genutzt und ist dabei von der Ferne ein „über die Schulter gucken“ möglich, gewinnen die erhobenen Daten deutlich an Validität.

SirValUse, Interrogare und **KONO** haben daher ein Remote-Testing-System entwickelt,

- das in der Lage ist zwecks quantitativer Absicherung mit größeren Stichproben zu arbeiten,
- das zwecks Erhöhung der ökologischen Validität den Test in die natürliche Umgebung der Testpersonen (am Arbeitsplatz, zu Hause) verlagert,
- und somit auch schwer erreichbare Zielgruppen eher zur Teilnahme an einer Remote-Studie als an einem Lab-Test gewinnen kann.

Das Remote-Testing erlaubt es, User, die während ihres privaten Internetbesuchs die zu testende Website ansteuern, direkt online zur Teilnahme aufzufordern. Der Usability-Test erfolgt sofort und ohne weitere Software-Installation am PC der Nutzer.

Das Verfahren erreicht dadurch auch schwer zugängliche Nutzergruppen und erhöht gleichzeitig die Zahl der Testpersonen – bei deutlich geringeren Kosten.

Es lassen sich Klickpfade, Mausbewegungen und Eingaben der User mittels detaillierter Protokolldaten und Screenshots genauestens nachvollziehen. Damit bietet **KONO** zusammen mit seinen Partnern erstmals ein Remote-Testverfahren an, das neben reiner Befragung auch die Beobachtung des Userverhaltens möglich macht.

Methode Die Probanden werden über E-Mail oder direkt auf der zu testenden Website online rekrutiert und auf einen speziellen Proxy-Server geführt, über den sie dann im Internet surfen. Dabei werden sämtliche Mausbewegungen, Klicks und Eingaben auf den Seiten aufgezeichnet und als Screenshot erzeugt.

Während des Surfens haben die Testpersonen die Möglichkeit, „besondere Vorkommnisse“ zu melden, z.B. ein Usability-Problem. Zu diesem Zweck ist die zu testende Seite mit einem Fragebogen verknüpft, in dem Angaben zum Ereignis festgehalten werden können. Sollen die Probanden konkrete Aufgabenstellungen lösen, kann die Surfphase der Aufgabenerfüllung mit einer Vor- und Nachbefragung verknüpft werden. Dies ermöglicht fundierte Bewertungen durch den Nutzer und somit auch die Durchführung von Online-Experimenten.

- Stichprobe** Die Größe der Stichprobe hängt von der Zielsetzung der Studie ab:
- Ist es das Ziel, schwierige Zielgruppen zu erreichen, kann wie bei einem klassischen Usability-Test eine geringe Anzahl von Probanden rekrutiert werden.
 - Sollen valide Erkenntnisse zu im Nutzungsalltag entstehenden Usability-Problemen gewonnen werden, können 50 bis 100 Testpersonen einbezogen werden.
 - Und im Falle eher standardisierter Analysen der Messdaten sind 500 und mehr Probanden denkbar und online leicht rekrutierbar. (Im Einzelfalle sind die datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen zu berücksichtigen.)

- Timing** Eine Remote-Testing-Studie kann innerhalb von 5 bis 6 Wochen durchgeführt werden. Nur bei sehr großen Stichproben verlängert sich die Laufzeit um 1 bis 2 Wochen.

Das Remote-Testing-System erzeugt detaillierte Protokolldaten je Nutzungsvorgang samt Informationen über Maus- und Klickbewegungen und direkten Nutzer-Eingaben. Diese Informationen stehen darüber hinaus für jede betrachtete Seite als Screenshot zur Verfügung. Somit kann zur Beantwortung der Usability-Fragestellungen nicht nur auf Befragungs-, sondern auch auf Beobachtungs- und Messdaten zurückgegriffen werden.

- Ergebnisse** Die Aufbereitung der Ergebnisse richtet sich ganz nach Ihren Vorstellungen. Als Ergebnisse erhalten Sie beispielsweise:
- Beschreibung der Usability-Probleme und Empfehlungen zur Interface-Optimierung.
 - Beschreibung der positiven Vorkommnisse („Best Practice“).



- Demo** Anruf oder E-Mail genügt. Wir schalten Sie gerne für einen Testzugang zu unserer Demoversion frei.

- Kontakt** **KONO** Design und Technologie
 Thomas Knauer
 knauer@kono.de
 T +49 511 390 802 · 30
 F +49 511 390 802 · 33
 Harnischstraße 10, 30163 Hannover
 www.research.kono.de



KONO bietet mit seinen Dienstleistungen und einem eigens entwickelten Toolset Lösungen für umfangreiche Erfolgskontrollen und die Online-Forschung. Ob Online-Befragungen, Studien zur Werbewirkung, die Ermittlung von Kennzahlen, Post-Click-Trackings, Copy- und Produkttests oder webgestützte Usability-Tests für große Stichproben: Mit **KONO**s Technologien wird die Effizienz Ihrer Markenführung und Ihrer Online-Anwendungen schnell, einfach und methodisch bewährt überprüfbar.



Remote-Testing ist ein Gemeinschaftsprodukt von SirValUse, Interrogare und **KONO**